

1672 Oktober 7.

A

RECHNUNG "UBER DIE JENIGE MIT DEN HINGERICHTETEN PERSOHNEN [IN ZUG] UFFGELOFFNEN KOESTEN UNDT DEN EMPFANG VOHN DERO HINDERLASNEN GUETT"

"Erstens Jst vohn der Egligren [Katharina E g l i ?] ¹ hab undt quott vohn oberkheit wegen abgemacht worden Jn allem	1300 gl.
Hieran Jst also baldt an bahrem gelt bezalt worden, dass man hiervohn 1 Philip undt 1 Louis Jedem Rathsherrn Sizgelt Endtrichttet, Namblich	<u>260 gl.</u>
Restiert noch	1040 gl.
Disere Suma verspricht Hans Jacob H e d i g e r undt Wolfgang S c h u m a c h e r biss uff kunfftig Martini bahr [zu] bezallen.	
Wyers sol h. Aman [Karl] B r a n d e n b e r g ... erkaufftes Silbergschir 108 1/2 lodt 40 vergülts per 1 R das loht 68 1/2 wyss Silber per 1 gl. thuett Jn Summa	119 gl. minder 20 ss
Jtem verbleibt h. Aman [Johann Peter] T r i n k h l e r bey dem Empfangen gelt nach überschuz schuldigt	55 gl.
Der Grossweibel [Johann Jakob M ü l l e r] hatt husraht sambt seinen Mithafften	20 gl.
Jtem sol er wegen seiner Magt	3 gl. 15 ss
Beiden leüffern [Hans S c h i c k e r und Jakob D ü g g e l i n] umb den Ankhen undt schmuz"	9 gl.
"Wyers vohn der Barbera W i d m e r so auch hingerichttet werden sol bezalt worden"	<u>125 gl.</u>
Total	1370 gl. 35 ss

1). 1672 als Hexe verbrannt, vgl. Koch/Der Schwarze Schumacher 19

Von Statthalter Beat Jakob I. Zurlauben - AH 41, 66

1672 Oktober 8.

A

"VERZEICHNUS DER ALLGEMEINEN UNKOESTEN WEGEN DEREN HINGERICHTEN PERSOHNEN¹ JM AUGST- UNDT HERPSTMONAT ... [IN ZUG]"

Bei der Rechnungsablage dabeigewesen seien: Ammann Johann Peter T r i n k l e r, Statthalter B e a t J a k o b I. Zurlauben, [Rats]-Seckelmeister Oswald K o l i n und Landschreiber Niklaus A n d e r m a t t.

"Dem Grosweibel Hans Jacob M ü l l e r gehört für alle Umbkösten sein türnlöhn, darinnen ist auch begriffen beeden turn Wächteren Jhre Löhn lauth seiner Rechnung 424 gl. 18 ss
 Sekelmeister Kolin für 40 täglohn in turn 30 gl.
 H. Pfleger [zu St. Oswald] Carle M o o s 30 gl.
 H. Landtschriber Andermatt 30 gl.
 Underweybel [Karl Emanuel] S t o c k l i n für 30 täg und 11 gl. fangerlohn 41 gl.
 Dem Leüffer Hans S c h i k h e r auch also 41 gl.
 Dem Leüffer Jacob T ü g g e l i n auch also 41 gl.
 Dem Nachrichtter 94 gl.
 Umb 4 Landtäg 70 gl.
 H. Leüthenambt [Franz] K r o ü w e l turnlöhn 2 gl. 10 ss
 Weybel von Baar 10 gl. 20 ss
 Weybel von Aegrin [Josue I t e n] 4 gl. 32 ss
 Buameister [der Stadt] Carle S p e c k h 31 gl. 19 ss
 Dem Wyrth by dem Schmuz Caspar B o c h s l e r 16 gl. 29 ss
 Dem Petter U t t i n g e r im Spital 2 gl. 10 ss
 Dem Wyrth bey dem Ochsen Melchior [Maria] M ü l l e r 8 gl. 4 ss
 H. Seckelmeister [von Baar] Melchior B o s s h a r t turnlöhn 1 gl. 20 ss
 Für fünff Persohnen so geholffen habent fangen und usspächen 5 gl.
 884 gl. 2 ss

Dargegen Inzezüchen 1370 gl. 35 ss²
 Restiert noch übrig 486 gl. 35 ss

Verzeichnus³ was man den Herren so müehe undt arbeit gehabt wegen den armen Persohnen verehrt.
 Dem herrn Amann trinkhler 6 gl.
 Dem herrn Statthalter Zurlauben 25 gl.
 Dem herrn Amman [Karl] B r a n d e n b e r g 25 gl.
 Denn herren Examinatoren beyden 27 gl.
 Dem herren [Johann Jakob] Z u m b a c h 13 gl. 20 ss
 Dem Landtschreiber 20 gl.
 Abzogen von 487 gl. 13 ss Restiert uberig 316 gl. 33 ss
 In drey theil getheilt bringt iedem theil 100 gl.

Uberige 16 gl. sind in obvermelte Herren vertheilt worden einem iedem ein Luisen. Undt hat disere 16 gl. herr Amman Trinkhler bezahlt, gehörend ietzunder Jhme zue."

- 1) Hiebei handelte es sich um die als Hexen verbrannten Katharina Egli und Barbara Widmer.
- 2) s. AH 41/29
- 3) Von hier weg von Landschreiber Niklaus Andermatt geschrieben. Die vorherigen Passagen stammen von unbekannter Hand.